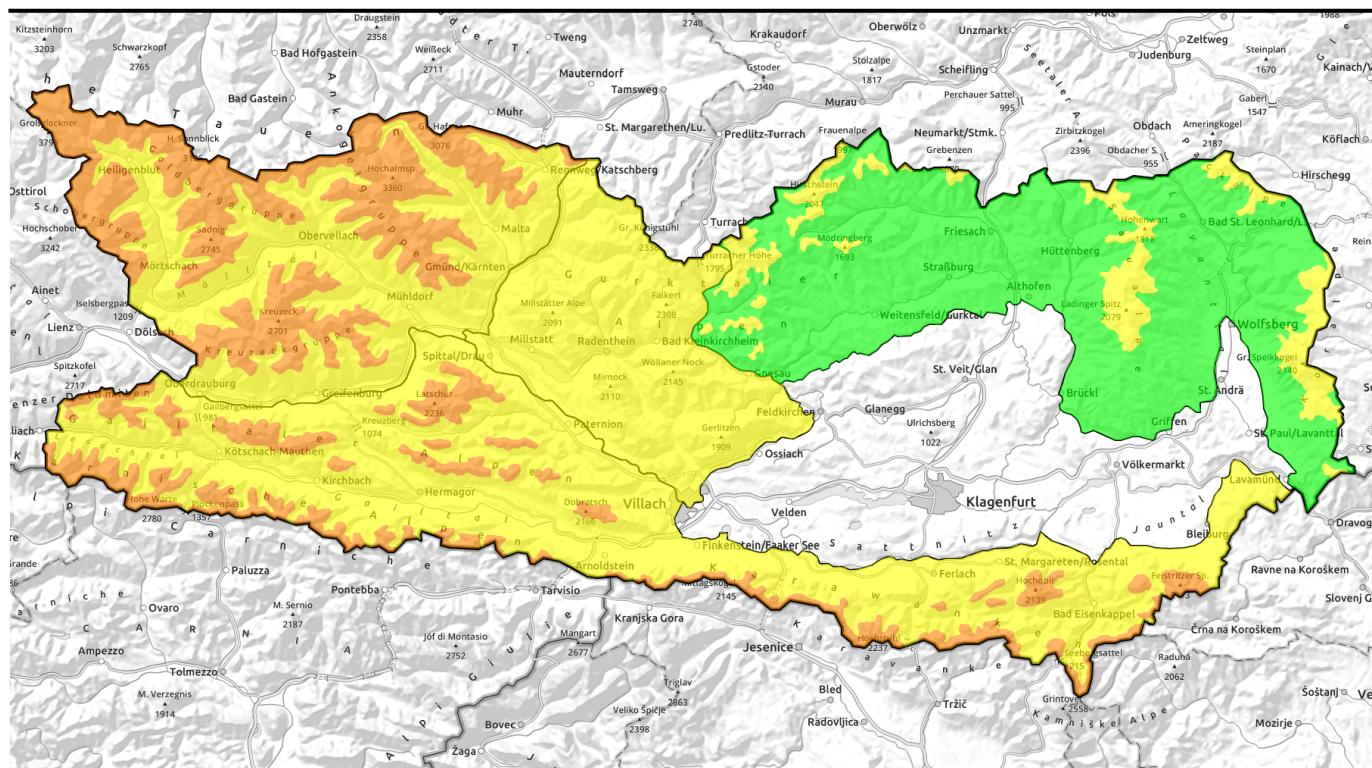


13.01.2021



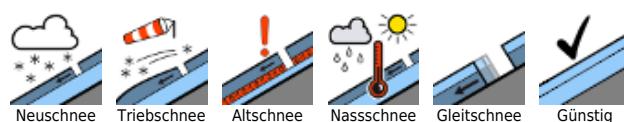
Triebsschnee ist das Hauptproblem

Glocknergruppe, Ankogelgruppe,
Schobergruppe, KreuzeckgruppeGailtaler Alpen Mitte, Lienzer
Dolomiten, Gailtaler Alpen West,
Karnische Alpen West, Karnische
Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost,
Villacher Alpe, Karawanken West,
Karawanken Mitte, Karawanken Ost

Nockberge

Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe,
Koralpe

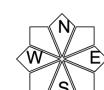
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



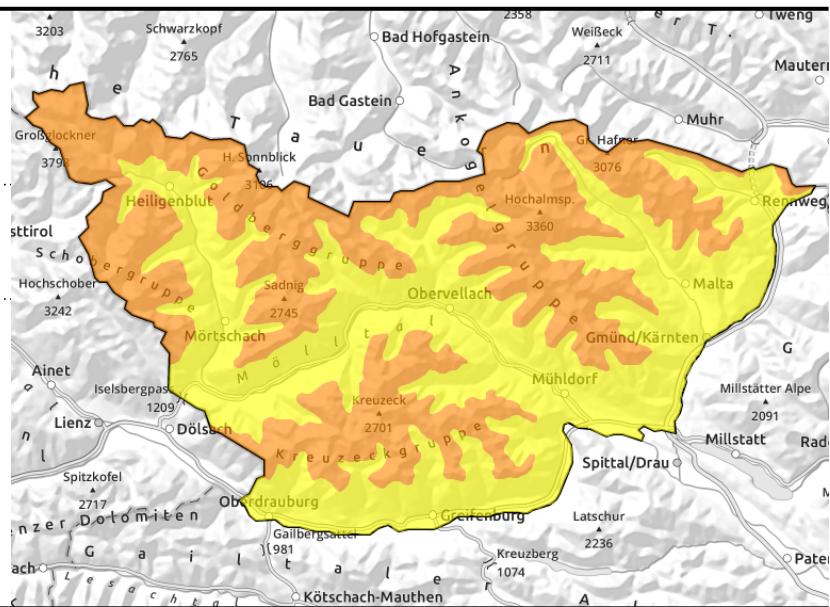
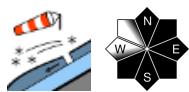
Exposition



13.01.2021

Regionsbericht

Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Schobergruppe, Kreuzeckgruppe



Frische störanfällige Triebsschneeablagerungen

Erhebliche Lawinengefahr oberhalb der Waldgrenze. Die frischen Triebsschneeablagerungen sind recht störanfällig. Mit anhaltend starkem bis stürmischem Wind werden diese im Tagesverlauf mehr. Eine Lawinenauslösung ist an einigen Stellen durch eine geringe Zusatzbelastung wahrscheinlich. Eine Lawinenauslösung ist auch in den oberflächennahen Schichten in der Altschneedecke möglich. Touren erfordern Erfahrung in der Gefahrenbeurteilung. Schlechte Sicht erfordert Geländekenntnis

Schneedeckenaufbau

Bis Mittag sind 5 bis 15 cm Neuschnee möglich. Der starke bis stürmische Nordwestwind sorgt dabei für frische Triebsschneeablagerungen welche auf weichen Schichten abgelagert werden. Mit anhaltendem Wind entstehen im Tagesverlauf immer wieder frische Triebsschneansammlungen. In der Altschneedecke sind oberflächennahe Schwachschichten vorhanden.

Wetter

Ein Skandinavientief steuert seine Fronten mit einer nordwestlichen Höhenströmung gegen die Alpen. Die Alpensüdseite ist wetterbegünstigt und abseits des Alpenhauptkammes bleibt es meist trocken. Aus der Nacht heraus schneit es bis gegen Mittag leicht. Es weht starker, in exponierten Lagen auch stürmischer Nordwestwind. In 2000 m liegen die Temperaturen bei -9 Grad.

Tendenz

Am Donnerstag sorgt der stürmische Nordwestwind für ungemütliches Bergwetter. Von Norden her können zeitweise einige Schneeschauer übergreifen. Sonst sorgt der Wind für recht sonniges Wetter aber sehr kalte Temperaturen. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen zu.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



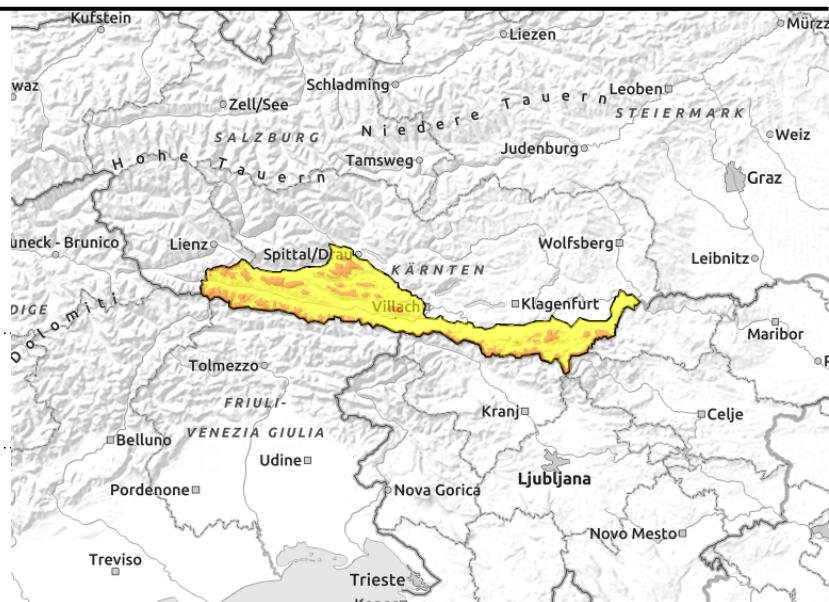
Exposition



13.01.2021

Regionsbericht

Gailtaler Alpen Mitte, Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Villacher Alpe, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost



Anwachsende Triebsschneeansammlungen

Die meist noch lockere Altschneedeckenoberfläche wird verfrachtet und kann teils größere Triebsschneeablagerungen bilden welche leicht durch eine geringe Zusatzbelastung gestört werden können. Mit Zunahme der Triebsschneeansammlungen sind auch spontane, meist mittlere Lawinen zu erwarten.

Schneedeckenaufbau

In der Altschneedecke sind vor allem schattenseitig oberflächennahe, aufbauend umgewandelte lockere Schichten zu finden. Mit starkem Nordwestwind wird der schattenseitig noch pulvrig Schneedeckenteil verfrachtet und bildet spröde Triebsschneeablagerungen welche auf eine meist lockere Altschneedeckenoberfläche abgelagert werden.

Wetter

Ein Skandinavientief steuert seine Fronten mit einer nordwestlichen Höhenströmung gegen die Alpen. Die Alpensüdseite ist wetterbegünstigt und abseits des Alpenhauptkammes bleibt es meist trocken. Starker Nordwestwind sorgt für sonniges aber sehr kaltes Wetter. In 2000 m liegen die Temperaturen um -9 Grad.

Tendenz

Am Donnerstag sorgt der stürmische Nordwestwind für ungemütliches Bergwetter. Von Norden her können zeitweise einige Schneeschauer übergreifen. Sonst sorgt der Wind für recht sonniges Wetter aber sehr kalte Temperaturen. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen zu.

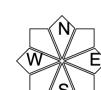
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



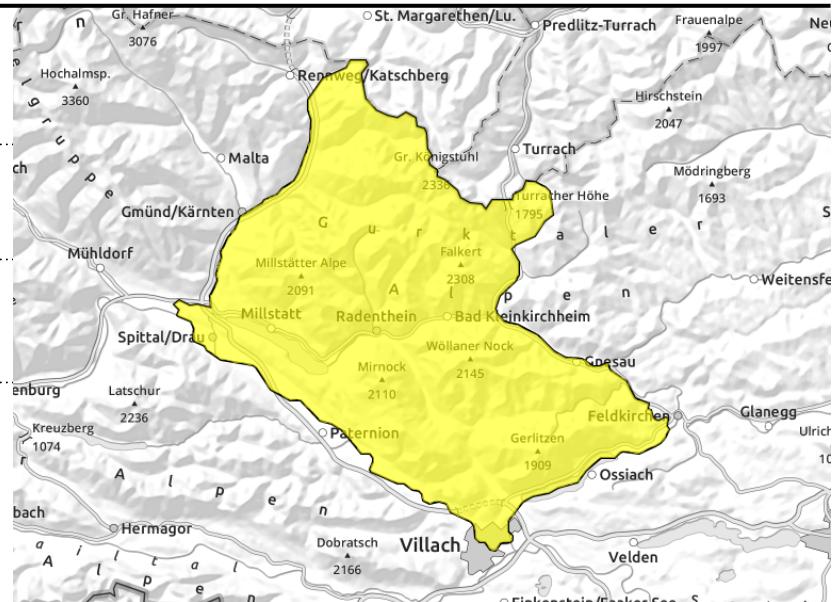
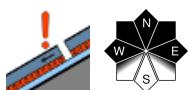
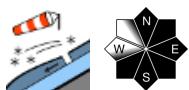
Exposition



13.01.2021

Regionsbericht

Nockberge



Nordwestwind sorgt für störanfällige Triebsschneeeablagerungen

Mit starkem bis stürmischem Wind werden Teile der Altschneedecke und die geringen Neuschneemengen verfrachtet sowie Geländekanten abgeblasen. Die frischen Triebsschneeeablagerungen sind spröde und können durch eine geringe Zusatzbelastung gestört werden. Lawinen können auch in den oberflächennahen Schwachschichten der Altschneedecke ausgelöst werden.

Schneedeckenaufbau

In der Altschneedecke sind oberflächennahe Schichten mit aufbauend umgewandelten Kristallen zu finden. Der sehr geringe Neuschneezuwachs und auch Teile der Altschneedecke werden vom starken Wind verfrachtet und bilden frische, spröde Triebsschneeeablagerungen.

Wetter

Ein Skandinavientief steuert seine Fronten mit einer nordwestlichen Höhenströmung gegen die Alpen. Die Alpensüdseite ist wetterbegünstigt und abseits des Alpenhauptkammes bleibt es meist trocken. Anfangs ist es verbreitet stark bis dicht bewölkt. Mit starkem Nordwestwind dürften die Wolken auflockern und überall sonnig werden. Bei mäßig bis starkem Nordwestwind erreichen die Temperaturen in 2000 m -9 Grad.

Tendenz

Am Donnerstag sorgt der stürmische Nordwestwind für ungemütliches Bergwetter. Von Norden her können zeitweise einige Schneeschauer übergreifen. Sonst sorgt der Wind für recht sonniges Wetter aber sehr kalte Temperaturen. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen zu.

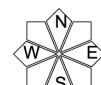
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



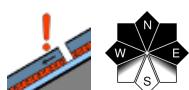
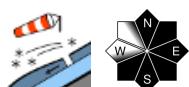
Exposition



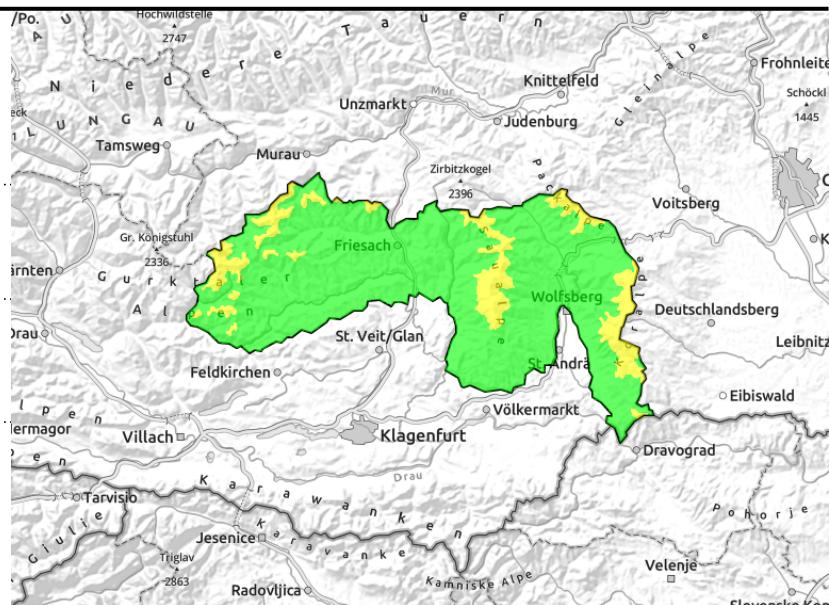
13.01.2021

Regionsbericht

Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe



im Nordsektor



Mäßige Lawinengefahr in höheren Lagen durch störanfälligeren Triebsschnee

Die Altschneedecke hat sich überwiegend gut gesetzt und verfestigt. Fische Triebsschneeeablagerungen sind etwas leichter zu tören. Mäßige Lawinengefahr in höheren Lagen.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke hat sich gut gesetzt und verfestigt. In der eher geringen Schneedecke, welche kompakt ist, sind weiche, aufbauend umgewandelte Schichten vorhanden. Mit starkem Wind entstehen kleinräumig, kleinere Triebsschneeeablagerungen.

Wetter

Ein Skandinavientief steuert seine Fronten mit einer nordwestlichen Höhenströmung gegen die Alpen. Die Alpensüdseite ist wetterbegünstigt und abseits des Alpenhauptkammes bleibt es meist trocken. Starker und eisiger Nordwestwind sorgt untertags für sonniges Wetter.

Tendenzen

Am Donnerstag sorgt der stürmische Nordwestwind für ungemütliches Bergwetter. Von Norden her können zeitweise einige Schneeschauer übergreifen. Sonst sorgt der Wind für recht sonniges Wetter aber sehr kalte Temperaturen. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen zu.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

